

## Vorwort 2. Auflage

*„Wenn du etwas so machst, wie du es seit zehn Jahren gemacht hast, dann sind die Chancen recht groß, dass du es falsch machst.“*

Charles F. Kettering

Die zunehmende Aufklärung pathogenetischer Zusammenhänge dermatologischer Erkrankungen und die damit einhergehende Entwicklung neuer, spezifisch wirkender Systemtherapeutika, sowie die Erweiterung des Indikationsspektrums bereits auf dem Markt befindlicher Präparate zieht 5 Jahre nach Erscheinen dieses Buches eine komplett überarbeitete und erweiterte Neuauflage nach sich.

Einerseits sind diese Fortschritte in unserem Fachbereich Anlass zur Freude aufgrund der zumeist hoch-effektiven neuen Therapieoptionen. Andererseits bringt die rasante Zunahme an systemischen Wirkstoffen aber auch eine Verantwortung gegenüber unseren Patientinnen und Patienten mit sich, ihnen eben diese modernen Wirkstoffe zukommen zu lassen und nicht vorzuenthalten. Bei der stetig steigenden Zahl an Wirkstoffen sowie der Zulassung sogar neuer Wirkstoffklassen muss der Behandler über ein fundiertes Wissen in deren Handhabung verfügen. Dazu gehören neben der reinen Kenntnis über Dosierungen und potenziell auftretender unerwünschter Wirkungen ein möglicher Einsatz im „off label use“, ein adäquates Nebenwirkungsmanagement und ein Therapiemonitoring mit den erforderlichen Kontrollintervallen sowie eventuellen Dosisanpassungen, um Patientensicherheit und Adhärenz zu gewährleisten. Mit diesem Ziel vor Augen haben wir alle bis Redaktionsschluss im Sommer 2021 neu zugelassenen Präparate berücksichtigt und nach dem bewährten Vorgehen aus der Erstauflage aufbereitet und integriert. Auf Grund des raschen Fortschrittes im Bereich der inflammatorischen Indikationen (v. a. Psoriasis und atopische Dermatitis), sowie der Dermatookologie finden sich die meisten neuen Wirkstoffe in den Kapiteln „Biologika“ und „Signaltransduktions-inhibitoren“. Außerdem wurden alle Kapitel des Buches überarbeitet, auf Aktualität überprüft und mit Leitlinien der entsprechenden Fachgemeinschaften abgeglichen. Dabei zeigt sich am Beispiel des Antibiotika-Kapitels, dass auch Veränderungen in der Anwendbarkeit etablierter Wirkstoffe (Stichwort „Resistenz-Entwicklung“ und „Antibiotic Stewardship“) teils erheblichen Änderungen innerhalb einiger Kapitel erfordert haben.

Wir wünschen allen Kolleginnen und Kollegen zahlreiche Anregungen und Erkenntnisse beim Nachschlagen in diesem Buch und hoffen, dadurch den Alltag bei der Versorgung Ihrer Patientinnen und Patienten erleichtern zu können. Konstruktiver Kritik aus der Leserschaft stehen wir aufgeschlossen gegenüber und freuen uns, wenn Sie entsprechende Anregungen an den Verlag richten.

Wir danken allen Autoren für ihre Bereitschaft, in diese Auflage ihre knapp bemessene Zeit und Fachkompetenz einfließen zu lassen.

Abschließend danken wir der Fachredaktion des Thieme Verlags, besonders Frau Korinna Engeli und Frau Dr. Andrea Busche, sowie der Herstellungsabteilung für die gute Zusammenarbeit und das stets offene Ohr für unsere Anliegen.

Lutz Schmitz und Claus Oster-Schmidt  
Im Frühjahr 2022